

Fotoausarbeitung

Was jetzt auf die Preise drückt

Im Urlaub hatten die Österreicher viel Zeit, Selfies zu schießen oder die Liebsten abzulichten. „So viel wie jetzt wurde noch nie fotografiert“, erklärt Robert Hartlauer, Chef der gleichnamigen Kette. Beflügelt wird der Bilder-Boom durch moderne Handys mit hochwertigen Kameras. Nur noch jeder Zehnte verwendet eine Digitalkamera (siehe Grafik).

Zehn Milliarden Fotos schießen wir pro Jahr; weltweit hat sich die Zahl der gemachten Fotos seit 2013 fast verdoppelt. Für Fotolabors ist dieser Trend jedoch keineswegs erfreulich. Die Konsumenten lassen ihre Aufnahmen nämlich nur noch in den seltensten Fällen entwickeln. Aufnahmen werden lieber

Mit Aktionen locken viele Anbieter jetzt die Kunden, damit sie ihre Urlaubserinnerungen zu Fotobüchern & Co. verarbeiten lassen.

über soziale Medien verschickt oder lagern auf Festplatten und bei Cloud-Diensten.



Cewe-Chef Ewald Hahn: „Preise geben 3-5% nach.“

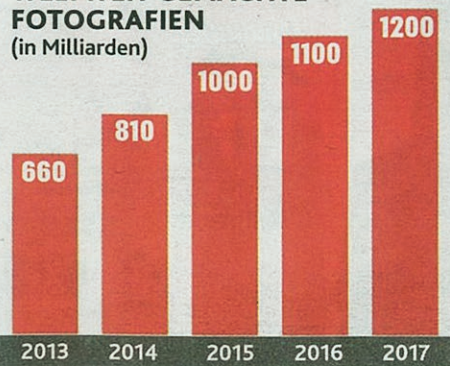
Wenn man ein Bild braucht, muss es schnell gehen. „Der Sofortdruck gewinnt aber immer mehr an Bedeutung“, so Susanne Moser-Guntschnig von der Handelskette Rewe. Druckterminals in Drogeriemärkten, bei Elektrohändlern & Co. machen gute Geschäfte.

„Es herrscht enormer Wettbewerb“, seufzt Happy-Foto-Chefin Marlene Kittel. Zusätzlich drängen viele ausländische Firmen auf den heimischen Markt. „Die Preise für Fotoausarbeitung geben heuer wieder um 3-5% nach“, rechnet Ewald Hahn, Öster-



Immer mehr Bilder dank Smartphones

WELTWEIT GEMACHTE FOTOGRAFIEN (in Milliarden)



85% Smartphone



10,3% Digitalkamera



4,7 Tablet

FOTOS NACH GERÄT (weltweit 2017)

Krone Grafik. Quelle: Bitkom/InfoTrend
Fotos: StockAdobe - beeboys, kingmarron, ratatosk



Nicht nur im Urlaub zücken die Österreicher häufig ihr Handy, auch im Alltag sind es bei vielen mehr als 20 Fotos täglich.

reich-Chef vom Foto-Service-Anbieter Cewe vor.

Um Kunden anzulocken, sind im Moment Aktionen angesagt. Hofer senkt ab 1. September die Preise für Fotoabzüge, bis Mitte des Monats fallen die Versandkosten weg. Bei Happy Foto und Hartlauer gibt es jetzt A4-Fotobücher bis 100 Seiten um 19,90 €. Einen 100-€-Ausarbeitungsgutschein gibt es bei einem Lidl-Ge-

winnspiel demnächst zu ergattern. Egal, ob Poster, Tasse oder Foto-Ausarbeitung – Internet-Vergleichsseiten wie z. B. fotodienst.at zeigen, wer preislich im Moment besonders attraktiv ist.

Die Zeit für Schnäppchen-Preise ist bewusst gewählt. Nach dem Urlaub werden Bilder häufiger verarbeitet als sonst. „Das Fotobuch ist ein Ver-

kaufsschlager“, berichtet dm-Geschäftsführerin Petra Gruber. Mit ihnen macht die Branche den meisten Umsatz. „Seitenstärkere Fotobücher sind gefragt“, erklärt Kittel, die bis zu 240 Seiten anbietet. Hartlauer: „Viele Kunden wollen aber auch hier eine rasche Umsetzung.“ Spezielle Apps ermöglichen eine Ruck-Zuck-Gestaltung.
E. Mühlberger



Happy-Foto-Chefin Marlene Kittel.

Foto-Löwe Robert Hartlauer.